

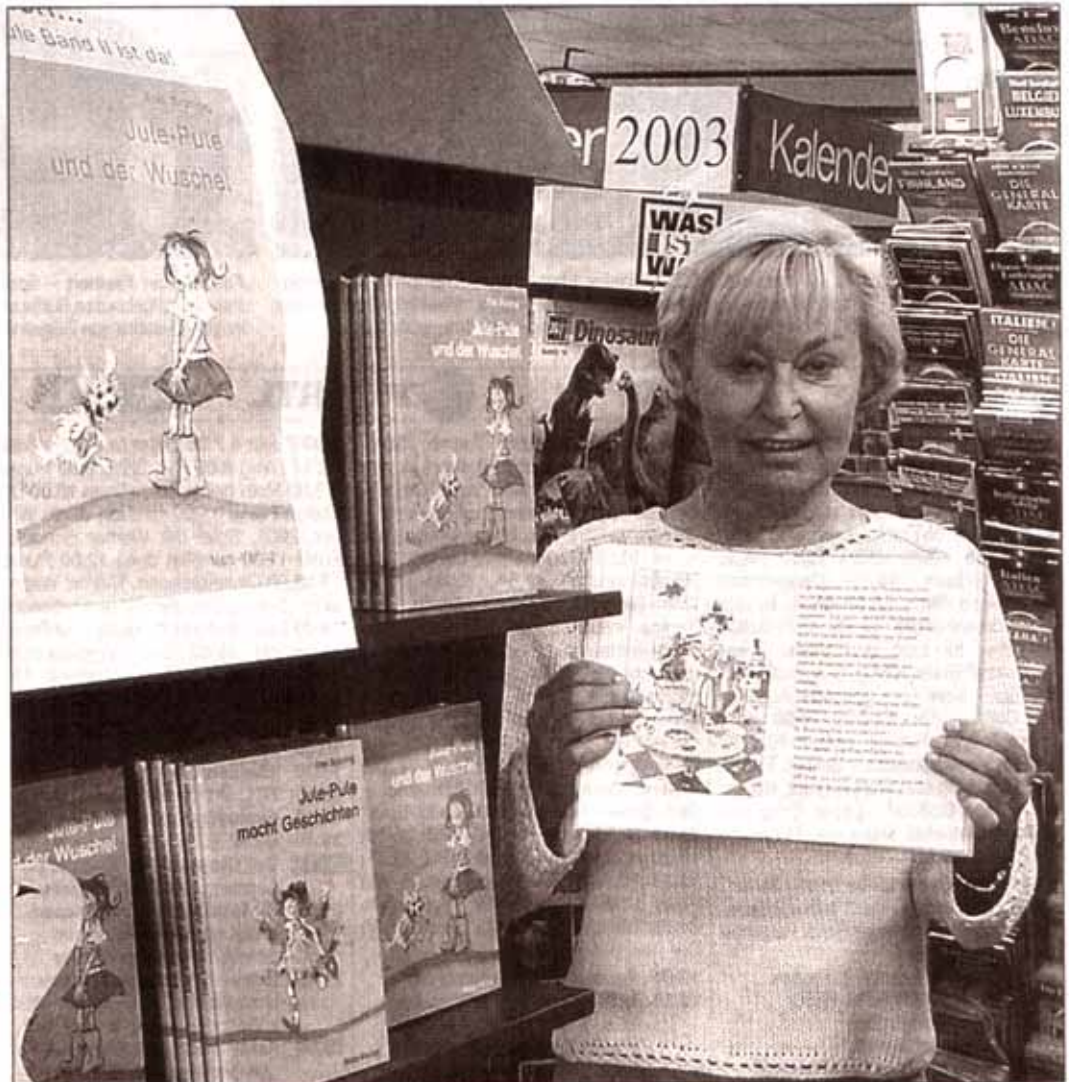
# Auf den Hund gekommen

Kaltenkirchenerin Etel Brüning hat neues Kinderbuch mit Jule-Pule-Geschichten geschrieben

**Kaltenkirchen (rik)** Es ist Liebe auf den ersten Blick. Im Tierheim entdeckt Jule-Pule ein kleines, struppiges, hellbraunes Wesen. Zwischen dem Mädchen und dem Hund beginnt eine Freundschaft, um die sich fast alles in Etel Brünings neuem Kinderbuch dreht. „Jule-Pule und der Wuschel“ heißt das mittlerweile dritte Werk der Kaltenkirchener Autorin, das zugleich der zweite Band mit Jule-Pule-Geschichten ist. Im Vergleich zum ersten Buch von 1999 hat sich die Heldin nicht sehr verändert. Immer noch pult das Mädchen im Vorschulalter sich zu gern den Schorf von angeschrammten Stellen ab und wird deshalb Jule-Pule genannt, obwohl sie eigentlich Juliane heißt.

Und immer noch hat Jule-Pule meist Unsinn im Kopf. Allerdings hat sie in diesem Band auch Verantwortung zu tragen, nämlich für ihren neuen Freund, den Wuschel. Dass ein Hund nicht nur Freude, sondern auch Arbeit bringt, wird der Kleinen spätestens bewusst, als der niedliche Vierbeiner den ersten „See“ in die Wohnung hinterlässt. Doch dann entpuppt sich das gemeinsame Gassi-Gehen als Anknüpfungspunkt für neue Abenteuer, die das 64 Seiten umfassende Buch zu einer kurzweiligen Lektüre für Vorleser und Leseanfänger macht. Illustrationen von Zeichnerin Cornelia Kurtz führen dabei die Erlebnisse von Jule-Pule und Wuschel anschaulich vor Augen.

Beim Schreiben des Buches hat sich die ehemalige Lehrerin des Kaltenkirchener Gymnasiums von kompetenter Stelle Rat geholt. „Ich habe die fertigen Seiten immer einem kleinen Mädchen vorgelegt. Wenn sie sagte, das es weitergehen sollte, wusste ich, dass die Geschichte gut war“, sagt die 56-jährige Autorin. Den pädagogischen Zeigefinger will sie mit den Jule-Pule-Geschichten nicht erheben. „Sie sollen unterhalten und die Kinder zum Lesen animie-



**Ein Heimspiel für Etel Brüning:** Die Kaltenkirchener Buchhandlung Fiehland hat das neue Buch der einheimischen Autorin „Jule-Pule und der Wuschel“ (6,50 Euro) ins Sortiment aufgenommen. Foto rik

ren“, so Etel Brüning. Dass ihre Heldin eher der Kategorie kleiner Wirbelwind angehört, ist kein Zufall. „Unangepasste Kinder sind aus meiner Sicht interessanter. Jule-Pule ist ein Mädchen, wie es sein soll. Für Schwierigkeiten, auf die es stößt, sucht sie eigene Lösungen. An ihrem Beispiel können junge Leser vielleicht auch etwas lernen“, beschreibt die Autorin ihr Verhältnis zur Hauptfigur.

Bei 3000 Exemplaren liegt sie Startauflage des im Metz-Verlags (Gaggenau) erschienen Buches. Obwohl sie seit 2001 nicht mehr unterrichtet, wird es Etel Brüning wieder an die Schule zurückführen. „Nach den Ferien werde ich Jule-Pule in Lesestunden an den Grundschulen in der Umgebung vorstellen“, kündigt die Autorin an.

Sie hat bereits ein weiteres Buchprojekt in der Schublade.

Es soll eine Jugendgeschichte um die erste Liebe werden, die sich an die Zielgruppe zwischen 12 und 14 Jahren richten soll.

Die Jule-Pule-Bücher und Etel Brünings Erstling von 1997 - „Die Sylt-Kröten-Gang“ - können über den Buchhandel bezogen werden. Wer erst eine Leseprobe von „Jule-Pule und der Wuschel“ wünscht, wird im Internet unter [www.jule-pule.de](http://www.jule-pule.de) fündig.